

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 25.07.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 26.07.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 23.08.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

10187-C7-0001 Bauunterhalt Schloß Ludwigslust

Schloß Ludwigslust

Vergabenummer Leistung

24A0145S WC-Trennwände und Wandbekleidungen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1 und 2
- Erklärung Datenschutz; Eintragung Berufsregister (z.B. Handwerkskarte, IHK o.ä.)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10187-C7-0001	Baumaßnahme: Bauunterhalt Schloß Ludwigslust
Vergabenummer: 24A0145S	Leistung: WC-Trennwände und Wandbekleidungen

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Bauunterhalt Schloß Ludwigslust Schloß Ludwigslust	24A0145S
Leistung	
WC-Trennwände und Wandbekleidungen	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1 und 2
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	24A0145S
---------------	----------

Baumaßnahme

Bauunterhalt Schloß Ludwigslust**Schloß Ludwigslust**

Leistung

WC-Trennwände und Wandbekleidungen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.09.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 31.12.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen siehe Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10 Besucher-WC

10.10 Hinweise und Stundenlohnarbeiten

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN - ZTV

Globale Angaben zum Bauvorhaben

Lage des Grundstückes

Das Gebäude befindet sich an der Schlossfreiheit 1, 19288 Ludwigslust.

Gebäudeteile und Geschossigkeit

Die Dreiflügelanlage mit einer Frontlänge der Südfassade von ca. 79 m gliedert sich in den Ostflügel, den Mitteltrakt und den Westflügel.

Das Haus besitzt 4 Vollgeschosse mit insgesamt ca. 170 zum Teil hochrepräsentativ ausgestalteten Innenräumen.

Die Räume verteilen sich auf insgesamt ca. 5.300 m2 Nutzfläche. Davon sind die größten Räume der Goldene Saal mit ca. 280 m2 sowie die Bildergalerie mit ca. 165 m2 Nutzfläche.

Die drei Hauptgeschosse - Erdgeschoss, 1. und 2.

Obergeschoss - besitzen Raumhöhen von bis zu 4,50 m.

Die Raumhöhe im 3. Obergeschoss beträgt ca. 2,60 m und im 1.DG ca. 3,60 m.

Leistungsumfang der Baumaßnahme

Die im Bauunterhalt des Schlosses Ludwigslust vorgesehenen Leistungen beinhalten die Erneuerung der Besucher-WC-Anlage im Erdgeschoss des Ostflügels.

Diese Leistungen sind bei laufendem angrenzenden Museums- und Cafébetrieb und unter Rücksichtnahme auf den Besucherverkehr und die Gäste des Cafés auszuführen.

Art und Zustand des umzubauenden Bestandes

Das denkmalgeschützte, spätbarocke Schloss Ludwigslust wurde in der Regierungszeit des Herzogs Friedrich zu Mecklenburg-Schwerin nach Plänen des Baumeisters Johann Joachim Busch 1772 bis 1776 als fürstliche Residenz von Mecklenburg-Schwerin errichtet.

Trotz immer wieder vorgenommener Reparaturen und geringfügiger Veränderungen ist das Schloss bis heute in seiner Raumstruktur und den wesentlichen Bauteilen erbaungszeitlich erhalten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Mit dem im 18. und 19. Jh. gestalteten, ca. 150 ha großen Landschaftspark und zusammen mit der städtebaulichen Einordnung in die Bebauung um Schlossplatz mit Kirche, Kaskade u. dgl. zählt dieses Architekturensemble zu den bedeutendsten spätbarocken Anlagen in Mecklenburg-Vorpommern.</p> <p>Das Schloss Ludwigslust steht heute unter Denkmalschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern und genießt auf Grund seiner hohen historischen, bau- und kunstgeschichtlichen Bedeutung eine hohe denkmalpflegerische Wertschätzung. Die hier beschriebenen Leistungen entsprechen der denkmalrechtlichen Genehmigung.</p> <p>Angaben zur Baustelle</p> <p>Museumsbetrieb</p> <p>Das Schloss wird als Museum genutzt. Darüber hinaus befindet sich im Erdgeschoss des Mitteltraktes ein Café mit gartenseitigen Terrassenplätzen. Im 3. Obergeschoss des Ostflügels ist die Museumsverwaltung eingeordnet. Das Objekt wird in Nicht-Baustellenbereichen des Ost- und Westflügels sowie des Mitteltraktes weiterhin öffentlich museal genutzt. Hierzu sind besondere Vorkehrungen zum Staub- und Lärmschutz, zur Sicherheit u. dgl. individuell vorzusehen.</p> <p>Während der Bauzeit ist mit Besucherverkehr im Schlossumfeld zu rechnen. Entsprechende Schutzmaßnahmen sind zu treffen und die notwendige Vorsicht ist walten zu lassen.</p> <p>Grünflächen, Blumenrabatten oder Anpflanzungen sind nicht zu betreten, zu befahren oder als Lagerflächen zu benutzen!</p> <p>Zufahrt zur Baustelle</p> <p>Die Zufahrt erfolgt über den Schlossplatz sowie anschließend über einen unbefestigten Parkweg entlang der West- und Nordfassade des Westflügels.</p> <p>Das Befahren der sandgeschlammten Wege des Schlossparks ist nur bis zu einer Gesamtlast von 20t zulässig und bei der Wahl der Baustellenfahrzeuge unbedingt zu berücksichtigen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Schäden durch Lastüberschreitung werden auf Kosten des AN beseitigt.</p> <p>Die Anfahrt bzw. das Auf- und Abstellen von schweren Baufahrzeugen oder Kränen ist mit der örtlichen Bauleitung rechtzeitig mind. 1 Woche vorher individuell abzustimmen.</p> <p>Parken von Fahrzeugen</p> <p>Das Abstellen und Parken von privaten PKW und sonstigen Baufahrzeugen auf der Baustelleneinrichtungsfläche ist nicht gestattet. Öffentliche Parkplatzflächen stehen ausreichend in einer Entfernung von ca. 300 m zum Gebäude zur Verfügung.</p> <p>Zugang zur Baustelle</p> <p>Das Baustellengelände ist nur über die ausgewiesenen Zu- und Abgänge zu betreten bzw. zu befahren und zu verlassen. Zur Anmeldung bzw. Abholung der Hausausweise und Schlüssel haben sich die Personen beim Sicherheitsdienst im Schloss / zu melden.</p> <p>Personen, die das Baustellengelände betreten, unterliegen einschließlich der mitgeführten Gegenstände und Materialien den von der Bauleitung veranlassten Kontrollmaßnahmen, soweit diese zur Verhinderung oder Aufdeckung von strafbaren Handlungen für erforderlich gehalten werden.</p> <p>Der Auftragnehmer / Subunternehmer meldet sich und das von ihm eingesetzte Personal beim Sicherheitsdienst im Schloss an und erhält bei Arbeitsbeginn die erforderlichen Legitimationen (Besucherausweis) und Schlüssel. Nach Arbeitsende werden diese an der Pforte wieder hinterlegt. Bei Schlüsselverlust hat der Auftragnehmer /Subunternehmer die entstehenden Kosten zu tragen.</p> <p>Baustelleneinrichtung/Lagerplätze</p> <p>Für die Arbeiten steht an der Gartenseite eine eingezäunte Baustelleneinrichtung mit einer Fläche von ca. 200 m2 zur Verfügung. Diese Fläche steht für die Baustellennutzung aller am Bau Beteiligten gleichzeitig zur Verfügung.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Lagerplätze (für Container, Paletten und Baustoffe usw.) sind nur in der dafür vorgesehenen Baustelleneinrichtung auf der Gartenseite möglich.		
		Im Gebäude können dem AN keine Arbeits- und Lagerräume zur Verfügung gestellt werden.		
		Lage und Transportwege		
		Das Besucher-WC befindet sich im Erdgeschoss des Ostflügels. Es wird während der Bauzeit über eine bauzeitliche Türöffnung durch eines der parkseitigen Fenster erschlossen.		
		Gerüst und Bauaufzug		
		Der AG stellt kein Gerüst oder Bauaufzug zur Verfügung.		
		Baubeleuchtung		
		Das Herstellen, Vorhalten und Beseitigen von direkter Baubeleuchtung ist Sache des AN und in die Einheitspreise einzurechnen.		
		Eine allgemeine Baustellenbeleuchtung und Kennzeichnung der Flucht- und Rettungswege werden bauseits gestellt.		
		Werbung/ Bauschild		
		Firmenwerbung ist auf der Baustelle nicht zulässig.		
		Der Auftraggeber stellt kein gemeinschaftliches Baustellenschild.		
		Tagesunterkünfte		
		Tagesunterkünfte sind vom Auftragnehmer innerhalb der Baustelleneinrichtung selbst zu planen, aufzustellen und vorzuhalten.		
		Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.		
		Toiletten		
		Vom Gewerk Baustelleneinrichtung werden Bauzeittoiletten, auch für Fremdfirmen nutzbar, aufgestellt, vorgehalten und nach Fertigstellung des Gebäudes abgefahren.		
		Die Kosten werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.		
		Anschlüsse für Strom		
		Bauseits wird ein Baustromverteiler (Absicherung 2x32A + 2x16A - 400V, 6x16A - 230 V) im Innenbereich		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>bereitgestellt, dazu kommt ein Baustromverteiler im Außenbereich.</p> <p>Die Kosten für den Verbrauch werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.</p> <p>Die Nutzung des Baustromes für individuelle Heizungszwecke der eigenen Baustellenorganisation des Auftragnehmers ist nicht zulässig; bei Zuwiderhandlung werden die anfallenden Kosten im vollen Umfang einschließlich der separaten Zähleinrichtungen kostenpflichtig umgelegt.</p> <p>Anschlüsse für Bauwasser</p> <p>Bauseits wird ein Bauwasseranschluss im Außenbereich errichtet, vorgehalten und nach Fertigstellung des Gebäudes abgebaut.</p> <p>Die Kosten für den Verbrauch werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.</p> <p>Abfallbeseitigung</p> <p>Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial u. dgl. ist vom Auftragnehmer arbeitstäglich zu beseitigen.</p> <p>Die Entsorgung von Bauschutt u. dgl. hat vorschriftsmäßig mit entspr. Nachweis zu erfolgen. Die Kosten der EP beinhalten den Transport, die Entsorgung einschl. Kippgebühr und alle damit verbundenen Leistungen/ Gebühren u. dgl.</p> <p>Fachbauleitung</p> <p>In den Leistungspositionen ist die wöchentliche Teilnahme des verantwortlichen Fachbauleiters des und der Spezifik der auszuführenden Leistungen ist ein Bautagebuch zu führen. Besondere Bauzustände und Leistungsfortschritte sind zu dokumentieren.</p> <p>Diese Dokumentation ist monatlich bzw. spätestens mit den Abschlagsrechnungen dem AG/ bauüberwachenden Architekten zu übergeben. Auftragnehmers an der Baustellenberatung (Festlegung Wochentag nach Festlegung) in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.</p> <p>Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>mindestens ein fließend deutschsprachender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.</p> <p>Bautagebuch</p> <p>Entspr. der Bedeutung des Gebäudes, des Bauvorhabens und der Spezifik der auszuführenden Leistungen ist ein Bautagebuch zu führen. Besondere Bauzustände und Leistungsfortschritte sind zu dokumentieren.</p> <p>Diese Dokumentation ist monatlich/ mit den Abschlagsrechnungen dem AG/ bauüberwachenden Architekten zu übergeben.</p> <p>Objektschutz und BMA</p> <p>Das Schloss und damit auch die Baustelle werden über Nacht durch einen Wachschatz gesichert. Zusätzlich wird das Schloss auch während der Bauarbeiten in jedem einzelnen Raum über den bestehenden Betrieb einer Brand- und Einbruchmeldeanlage überwacht.</p> <p>Bei staubintensiven Arbeiten sind die Brandmelder abzudecken. Diese Abdeckungen sind nach Beendigung der Arbeiten täglich wieder abzunehmen.</p> <p>Arbeiten, die eine generelle Beeinträchtigung der Funktionsweise der Brand- und Einbruchmeldeanlage betreffen könnten, sind rechtzeitig mind. 1 Woche vor Beginn der Arbeiten mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.</p> <p>SiGeKo</p> <p>Die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination gemäß Baustellenverordnung (BaustellV) vom 10. Juni 1998 übernimmt im Interesse des Bauherrn Ingenieurbüro IAB, Ringstr. 19, 19065 Raben Steinfeld, Tel. 03860 501507, Mail: matthias.meyer.iab@t-online.de Herr Dipl.-Ing. Toralf Meyer: Tel.0173-2812765 Herr Dipl.-Ing. Matthias Meyer: Tel.0174-9425445.</p> <p>Die Pflichten der Arbeitgeber werden von dieser Regelung nicht berührt.</p> <p>Kostenabgrenzung</p> <p>Verkehrssicherung</p> <p>Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Auftragnehmer während der Dauer der Erfüllung seines Auftrages. Sie</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR		
		<p>umfasst den unmittelbaren Arbeitsbereich sowie des Außenbereiches nach Abstimmung mit der Bauleitung. Ausführungsunterlagen</p> <p>Dem AN werden grundsätzlich alle Unterlagen (Pläne, Anschreiben, Leistungsverzeichnisse, Rechnungsrückläufer, Fotos usw.) bis Größe A3 als pdf-Dateien per E-Mail zugesandt; Formate größer A3 erhält der AN in Papierform in der vertraglich vereinbarten Anzahl per Post zugesandt bzw. übergeben.</p> <p>bauzeitliche Leistungen + Vorhaltung/ Rückbau</p> <p>Bauzeitliche Leistungen sind grundsätzlich inkl. 4 Wochen Vorhaltung und Rückbau zu kalkulieren. Das Material bleibt Eigentum des AN.</p> <p>Abweichungen hiervon werden in den Leistungspositionen gesondert aufgeführt (z.B. Vorhaltung 20 Wochen).</p> <p>Leistungen, die auch Vorhaltung und Rückbau beinhalten (z.B. bauzeitliche Absteifungen, Gerüste, Bauteilschutz usw.), werden wie folgt abgerechnet:</p> <p>70 v.H. nach Herrichtung/ Montage der Leistung;</p> <p>30 v.H. nach Rückbau der Leistung</p> <p>Hinweise zu den Vergabeunterlagen</p> <p>Die den Vergabeunterlagen beigefügten Zeichnungen, Abbildungen, Pläne und dergleichen sind Bestandteil dieser Vergabeunterlagen und sind nur zur Erstellung eines qualifizierten Angebotes heranzuziehen.</p> <p>Dies sind keine Ausführungszeichnungen, da sie nicht den entspr. Freigabevermerk - ZUR BAUAUSFÜHRUNG FREIGEgeben - tragen.</p> <p>Zur klarstellenden Kalkulation der geforderten Leistungen wird empfohlen, die örtliche Situation im Schloss zu besichtigen und sich ein persönliches Bild von der Art und Umfang der geforderten Leistung sowie dem Erhaltungszustand der Bauteile und des Umfeldes zu machen.</p> <p>Die Anmeldung erfolgt individuell durch den Bieter beim Wachdienst, Tel.: 03874 - 5719-0, bzw. bei der Museumsleitung, Herr Krohn, Tel.: 03874 - 5719-17.</p> <p>Grundsätzlich ist die Materiallieferung (auch</p>				

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Verbindungsmittel, Korrosionsschutz), der Transport von Materialien, Bauschutt, Resten innerhalb und außerhalb des Gebäudes sowie die Bauschuttbeseitigung Bestandteil der Einheitspreise.</p> <p>Ausnahmen werden in den Positionen gesondert, z.B. durch Holzlieferung gesondert, beschrieben.</p> <p>Alle Arbeiten vor Ort finden in dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude statt. Sie müssen unter anderem auf den besonderen Schutz der angrenzend vorhandenen Bau- und Ausbauteile im Denkmal ausgerichtet sein.</p> <p>Sämtliche Arbeiten am denkmalgeschützten Gebäude sind mit der notwendigen Sorgfalt, mit der entspr. Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit denkmalgeschützter Substanz auszuführen. Historische Bauteile und Materialien sind grundsätzlich vor Beschädigung und Zerstörung zu schützen und dürfen nicht verändert und entfernt werden. Bei besonderen Befundungen bzw. schon bei Verdacht auf derartige Befunde ist der AG/bauüberwachende Architekt umgehend zu informieren.</p> <p>Abnahmen</p> <p>Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber im Rahmen des Fortschritts seiner Arbeiten Zustandsfeststellungen anzubieten. Zu überbauende und insofern nicht mehr einsehbare Leistungen sind vor der Überbauung dem Auftraggeber vorzustellen.</p> <p>Teilabnahmen sind generell nicht vorgesehen.</p>		
10.10.0010		<p>Stundenlohn Facharbeiter</p> <p>Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Facharbeiter</p>		
10.10.0020	8,000	<p>h</p> <p>Werkplanung</p> <p>Durch den Auftragnehmer ist spätestens 4 Wochen vor der Montage eine Werkplanung seiner Leistungen zur Bestätigung und Freigabe zu übergeben, die mindestens beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundrisse aller Anlagen - Ausführungsdetails und Bauwerksanschlüsse - Wandabwicklung WC-Trennwände mit Motivdruck 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Wandabwicklung Urinal-Schamwände mit Motivdruck		
		- Wandabwicklung Flur-Wandbekleidungen mit Motivdruck		
		Lieferung digital im pdf- und dwg- Datenformat.		
10.10.0030	1,000	psch		
		Dokumentation		
		Durch den Auftragnehmer ist spätestens 7 Tage vor der VOB-Abnahme eine Dokumentation seiner Leistungen zu übergeben, die einbauort- und materialbezogen min. nachfolgende Unterlagen enthält:		
		1. allgemein:		
		- Objektblatt mit ausführende Firma, Auftragsnummer, Bauvorhaben, Arbeitszeitraum		
		- Inhaltsverzeichnis		
		- Fachunternehmererklärung(en)		
		- Bautagebücher		
		- Produktdatenblätter der verwendeten Materialien:		
		Trennwandsystem, Zubehör		
		Lieferung digital im pdf-Datenformat.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10.20 WC-Trennwände

**Ausführungsbeschreibung 1:
WC-Trennwände - Systembeschreibung**

WC-Trennwände - Systembeschreibung

WC-Trennwandsystem - Systembeschreibung

Ausführung:

Schwebende WC-Kabine mit Füßen zurückgesetzt und Stabilisator, mit 30 mm starken Schichtstoff-Verbundelementen mit statischem Verbund der Profile und vandalensicheren Beschlägen.

Schraubsichere Einlagen im Verbundelement gewährleisten eine dauerhafte und robuste Befestigung von Zubehörteilen.

Höhe:

2135 mm einschließlich 150 mm Bodenfreiheit.

Wände:

Schichtstoff-Verbundelemente, 30 mm stark mit beidseitig 3 mm starken HPL-Vollkernplatten und einem innenliegendem PVC-Kunststoffrahmen mit formschlüssiger Schwalbenschwanzverbindung und einer verwindungssteifen Einlage vollflächig verleimt.

Die Rahmenkonstruktion muss luft- und wasserdicht geschlossen sein.

Wandanschlüsse und Verbindungen zwischen Trennwand und Vorderwand werden unsichtbar und kraftschlüssig ausgeführt.

Der verwindungssteife viereckige Stabilisator (42/43 mm) verläuft über der Türfront.

Profile:

Alle Profile sind aus Aluminium und unfallsicher gerundet (Radius 2 mm). Mit verwindungssteifen Rechteckstabilisatoren (42/43 mm) über der Türfront.

Die Maueranschlüsse erfolgen durch U-Profile zum Ausgleich von Bautoleranzen.

Füße:

aus korrosionsfreiem Aluminium (Ø 20 mm), naturfarbig eloxiert mit Edelstahlkern und Edelstahlteller.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Stufenlos höhenverstellbar. Bodenfreiheit 150 mm.</p> <p>Kraftschlüssig durch M12 Verschraubung mit der Trennwand verbunden. Die trittfeste und alterungsbeständige Abdeckrosette aus eloxiertem Aluminium lässt sich zum Reinigen einfach anheben.</p> <p>Türen:</p> <p>30 mm starke Schichtstoff-Verbundelemente in gleicher Bauweise wie die Wandelemente.</p> <p>Die Türen sind einseitig gefälzt und glattflächig in der Front. Es sind keine zusätzlich aufgesetzten Anschlagprofile zugelassen.</p> <p>Zur Optimierung von Sicherheit und Design, Türen auf der Bandseite mit glattflächigem, gefrästem Fingerklemmschutz mit Federdrehzapfenlager anstelle von Bändern.</p> <p>Beschläge:</p> <p>1-Riegel-WC-Schloss mit Nylon-Zugknopf und Drehriegel aus Nylon der Gebrauchskategorie 4, geprüft nach DIN EN1906, mit Vierkant-Notverriegelung.</p> <p>Die Verriegelung der Kabine muss auf der Innenseite durch eine farbliche Kennzeichnung ersichtlich sein.</p> <p>Dübelgrund:</p> <p>Boden: Bodenfliesen 12 mm auf Zementestrich 60 mm schwimmend verlegt. Durch den AN ist durch geeignete Maßnahmen sicher zu stellen, dass die Abdichtungsebene unterhalb der Fliesen wieder geschlossen wird.</p> <p>Abdichtung: rissüberbrückende Dichtungsschlämme (CM), Mindesttrockenschichtdicke 2,0 mm, Wassereinwirkungsklasse W3-I.</p> <p>Wände: Trockenbau, GKF-Beplankung 2x 12.5 mm, gefliest; in Ausnahmefällen gefliestes Ziegel-MW</p> <p>Farben:</p> <p>Wand- und Türenfarben gemäß Hersteller-Farbkarte, mindestens 16 Farben zur Auswahl.</p> <p>Die beidseitige Ausführung mit einem individuellen Motivdruck nach Vorgabe des AG/Architekten muss möglich sein.</p> <p>Profile und Füße Aluminium naturfarbig eloxiert.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beschläge weiß gemäß Hersteller-Farbkarte.
 vorgeschlagenes System: Fa. Kemmlit, Typ PRIMO F o.glw.

angebotenes Produkt + Hersteller: ...

**Ausführungsbeschreibung 2:
 WC-Trennwände - TÜV-Prüfung**

WC-Trennwände - TÜV-Prüfung

WC-Trennwandsystem - TÜV-Prüfung

Die Konstruktion muss zur Sicherstellung einer hohen Stabilität TÜV-geprüft sein, das Prüfzeugnis ist mit der Angebotsabgabe einzureichen.

Prüfzeugnis Nr.: ...

durch den Bieter auszufüllen

WC-Trennwände - Angaben zur Ausführung

WC-Trennwandsystem - Angaben zur Ausführung

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauüberwachung abzustimmen.

Befestigungselemente, die im Ausnahmefall Flächendichtungen durchdringen, sind mit auf das Dichtungsmaterial abgestimmten Abdichtungsstoffen (i.d.R. ohne Lösungsmittel) abzudichten. Im Zweifel ist Rücksprache mit der Bauüberwachung erforderlich.

Die Verarbeitungsvorschriften und -richtlinien der Hersteller der Trennwandsysteme sind zu beachten. Dem Auftraggeber ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren.

Es sind ausschließlich für den öffentlichen Objektbereich zugelassene Produkte eines anerkannten Herstellers anzubieten.

10.20.0040

WC-Trennwände 3-WC-Kabinen WC-D

Trennwandsystem gemäß Systembeschreibung, für 3 WC-Kabinen liefern und montieren, bestehend aus:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vorderwand: 1 St, L = 3025 mm		
		Seitenwand: 2 St, L = 1290 mm		
		Türen: 3 St, B = 600 mm		
		inkl. aller Befestigungsmittel und Anschlussprofile.		
		Einbauort: Besucher-WC, WC-Damen		
10.20.0050	1,000	St WC-Trennwände 1-WC-Kabine WC-D	_____	_____
		Trennwandsystem gemäß Systembeschreibung, für 1 WC-Kabine liefern und montieren, bestehend aus:		
		Vorderwand: 1 St, L = 1020 mm		
		Seitenwand: keine		
		Türen: 1 St, B = 600 mm		
		inkl. aller Befestigungsmittel und Anschlussprofile.		
		Einbauort: Besucher-WC, WC-Damen		
10.20.0060	1,000	St WC-Trennwände 2-WC-Kabinen WC-H	_____	_____
		Trennwandsystem gemäß Systembeschreibung, für 2 WC-Kabinen liefern und montieren, bestehend aus:		
		Vorderwand: 1 St, L = 2900 mm		
		Seitenwand: 1 St, L = 1000 mm		
		Türen: 2 St, B = 600 mm		
		inkl. aller Befestigungsmittel und Anschlussprofile.		
		Einbauort: Besucher-WC, WC-Herren		
10.20.0070	1,000	St WC-Trennwände, Zulage individueller Motivdruck	_____	_____
		Zulage zu den Vorpositionen 10.20.0040 bis 10.20.0060 für die beidseitige Ausführung aller Wand- und Türoberflächen mit einem individuellen Motivdruck nach Vorgabe des AG/Architekten. Motiv: florales Muster Motivgröße: BxH = 100x80 cm, wiederholend Motivfarbton: gold, goldgelb, nach Bemusterung Hintergrundfarbe: hellgrau, nach Bemusterung Das Muster der jeweiligen Anlage ist durchlaufend herzustellen, daraus resultierender Verschnitt ist im Einheitspreis berücksichtigt und wird nicht gesondert vergütet.		
	1,000	psch	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.20.0080				
	<p>WC-Trennwände, Zulage individueller Motivdruck, Muster Mustertafel aus HPL-Vollkernplatte 3 mm entsprechend dem angebotenen WC-Trennwandsystem, mit Motivdruck aus vorheriger Position 10.20.0070 herstellen, zur Abstimmung und Freigabe durch AG und Architekten. Größe der Mustertafel: 40 x 40 cm</p>			
	2,000	St	_____	_____
10.20.0090				
	<p>WC-Trennwände, Zulage Türblatt Orientierungsstreifen Zulage zu den Vorpositionen 10.20.0040 bis 10.20.0060 für die beidseitige Ausführung eines schlossseitigen Orientierungsstreifens auf der Türoberfläche als homogene Farbfläche nach Vorgabe des AG/Architekten. Der Orientierungsstreifen markiert die Lage der Tür in der ansonsten homogen wirkenden Front der WC-Trennwand und verstärkt die Kontrastwirkung der Beschläge. Breite: ca. 135 mm (die Breite orientiert sich an der Lage von Schloss und Zugknopf, beide sind mittig auf dem Streifen angeordnet) Höhe: ca. 1985 mm (über die gesamte Türblatthöhe) Farbton: grau, silbergrau, beigegrü, nach Bemusterung (die Farbigkeit orientiert sich an den metallseitigen Bauteilen (Stabilisator, Füße) der Anlage) Abrechnung pro Stück Türblatt.</p>			
	6,000	St	_____	_____
10.20.0100				
	<p>WC-Trennwände, Zulage Verstärkungseinlagen Zulage zu den Vorpositionen 10.20.0040 bis 10.20.0060 für Verstärkungseinlagen zur Montage von Zubehör.</p>			
	18,000	St	_____	_____
10.20.0110				
	<p>Türstopperhaken Liefern und Montieren von Türstopperhaken aus Edelstahl, inkl. Befestigungsmittel.</p>			
	6,000	St	_____	_____
10.20.0120				
	<p>Wandhaken Liefern und Montieren von Wandhaken aus Edelstahl, inkl. Befestigungsmittel.</p>			
	6,000	St	_____	_____
10.20.0130				
	<p>Papierrollenhalter Liefern und Montieren von Papierrollenhaltern aus Edelstahl, inkl. Befestigungsmittel.</p>			
	6,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.20.0140		Ersatzrollenhalter		
		Liefern und Montieren von Ersatzrollenhaltern aus		
		Edelstahl, inkl. Befestigungsmittel.		
	6,000	St	_____	_____
10.20.0150		WC-Bürstengarnitur eckig		
		Liefern und Montieren von WC-Bürstengarnitur eckig aus		
		Edelstahl, inkl. Befestigungsmittel.		
	6,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.30	Urinal-Schamwände			
10.30.0160	Urinal Schamwand			
	Liefen und Montieren einer Schamwand, wandhängend, inkl. Haltern, inkl. aller Befestigungsmittel.			
	Material: HPL-Vollkernplatte, d = 13 mm, Kanten umlaufend gefast. Erhöhte Kratz- und Abriebfestigkeit durch zusätzliches Overlay			
	Abmessungen: ca. 435 x 900 mm			
	Halter: 2 St. Edelstahlplattenhalter, rund			
	Untergrund: Mauerwerk, verputzt, gefliest			
	Einbauort: Besucher-WC, WC-Herren			
	2,000	St	_____	_____
10.30.0170	Urinal Schamwand, Zulage individueller Motivdruck			
	Zulage zur Vorposition 10.30.0160			
	für die beidseitige Ausführung mit einem individuellen Motivdruck nach Vorgabe des AG/Architekten.			
	Motiv: florales Muster, wie Pos. 10.20.0070			
	Motivgröße: BxH = 100x80 cm, wiederholend			
	Motivfarbton: gold, goldgelb, nach Bemusterung			
	Hintergrundfarbe: hellgrau, nach Bemusterung			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10.40

Flur-Wandbekleidungen

**Ausführungsbeschreibung 3:
Flur-Wandbekleidung - Systembeschreibung**

Flur-Wandbekleidung - Systembeschreibung

Systembeschreibung für alle Wandbekleidungen

Konstruktion:

HPL-Vollkernplatte zur Bekleidung von Wänden im Vorflur von WCs, Ausführung als Direktbekleidung.

Die Anschlussfugen sind umlaufend elastisch zu versiegeln.

h

Höhe:

2800 mm.

Wandbekleidung:

HPL-Vollkernplatte, d = 8 mm, Kanten umlaufend gefast.

Erhöhte Kratz- und Abriebfestigkeit durch zusätzliches Overlay.

Befestigung:

Verdeckte Befestigung durch Verklebung auf dem Untergrund;

Alternativ mechanische Befestigung, Senkkopfschrauben

(VA) gemäß Systemzulassung, Dübel zugelassen für

nachfolgend beschriebene Untergründe, inkl. farblich

abgestimmten Abdeckkappen.

Untergrund:

Wände: Trockenbau, Beplankung 2x 12.5 mm.

Farben:

Wandfarben gemäß Hersteller-Farbkarte, mindestens 16

Farben zur Auswahl.

Die einseitige Ausführung mit einem individuellen

Motivdruck nach Vorgabe des AG/Architekten muss möglich

sein.

angebotenes Produkt + Hersteller: ...

10.40.0180

Flur-Wandbekleidung

Wandbekleidung gemäß Systembeschreibung,

liefern und montieren,

bestehend aus:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

	Gesamtfläche: 8,57 m x 2,80 m = 24,00 m ²			
	inkl. 2 Stück Außenecken,			
	inkl. 2 Stück Innenecken,			
	inkl. 3 Stück Ausschnitten für Türöffnungen,			
	ergibt 11 Stück Einzelplatten in den Abmessungen:			
	1 St, B x H = 1580 x 2800 mm			
	1 St, B x H = 800 x 700 mm (Sturzplatte über Tür)			
	1 St, B x H = 200 x 2800 mm			
	Außenecke			
	1 St, B x H = 600 x 2800 mm			
	Innenecke			
	1 St, B x H = 580 x 2800 mm			
	1 St, B x H = 1050 x 700 mm (Sturzplatte über Tür)			
	1 St, B x H = 580 x 2800 mm			
	Innenecke			
	1 St, B x H = 600 x 2800 mm			
	Außenecke			
	1 St, B x H = 320 x 2800 mm			
	1 St, B x H = 800 x 700 mm (Sturzplatte über Tür)			
	1 St, B x H = 1460 x 2800 mm			
	inkl. aller Befestigungsmittel.			
	Einbauort: Besucher-WC, Flur			
10.40.0190	24,000	m ²	_____	_____
	Flur-Wandbekleidung, Zulage individueller Motivdruck			
	Zulage zur Vorposition 10.40.0180			
	für die einseitige Ausführung aller Wandoberflächen mit			
	einem individuellen Motivdruck nach Vorgabe des			
	AG/Architekten.			
	Motiv: florales Muster, wie Pos. 10.20.0070			
	Motivgröße: BxH = 100x80 cm, wiederholend			
	Motivfarbton: gold, goldgelb, nach Bemusterung			
	Hintergrundfarbe: hellgrau, nach Bemusterung			
	Das Muster ist durchlaufend herzustellen, daraus			
	resultierender Verschnitt ist im Einheitspreis			
	berücksichtigt und wird nicht gesondert vergütet.			
10.40.0200	1,000	psch	_____	_____
	Flur-Wandbekleidung, Zulage Ausschnitte			
	Zulage zur Vorposition 10.40.0180			
	für das Herstellen von Ausschnitten in den			
	Wandbekleidungen für Einbauteile etc.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Größe der Ausschnitte: H x T ca. 150 x 150 mm		
	3,000	St		
10.40.0210		Flur-Wandbekleidung, Zulage Bohrungen		
		Zulage zur Vorposition 10.40.0180		
		für das Herstellen von Bohrungen in den Wandbekleidungen zur Durchführung von haustechnischen Leitungen, Heizleitungen u.ä..		
		Größe der Bohrungen: Drm. ca. 20 bis 40 mm		
	3,000	St		

Nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

10		Besucher-WC		
10.10		Hinweise und Stundenlohnarbeiten		
10.20		WC-Trennwände		
10.30		Urinal-Schamwände		
10.40		Flur-Wandbekleidungen		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10187-C7-0001	Baunterhalt Schloß Ludwigslust

Schloß Ludwigslust

Vergabenummer	Leistung
24A0145S	WC-Trennwände und Wandbekleidungen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10187-C7-0001**Vergabenummer **24A0145S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Bauunterhalt Schloß Ludwigslust**Schloß Ludwigslust**

Leistung

WC-Trennwände und Wandbekleidungen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0145S	
Baumaßnahme Bauunterhalt Schloß Ludwigslust Schloß Ludwigslust		
Leistung WC-Trennwände und Wandbekleidungen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10187-C7-0001	Bauunterhalt Schloß Ludwigslust
	Schloß Ludwigslust
Vergabenummer	Leistung
24A0145S	WC-Trennwände und Wandbekleidungen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.